

NIEDERSCHRIFT

gem. § 46 TGO 2001 über die am Montag, dem 1. September 2014 im Sitzungsraum des Gemeindeamtes Telfes im Stubai abgehaltene 39. Gemeinderatssitzung in der Gemeinderatsperiode 2010 – 2016.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Vorsitzender: Bgm. Georg Viertler

anwesend: Bgm. Georg Viertler, Bgm.-Stellv. Peter Lanthaler, GV Paul Mair, GV Thomas Leitgeb, GV Andreas Töchterle, GR Alexander Peer, GR Walter Hinterlechner, GR Michael Tanzer, GR Heinz Hinteregger, GR Leo Span, GR Helmut Schmid, GR Martin Wegscheider, Ersatz-GR Bettina Thaler (für GR Michael Thaler);

entschuldigt ferngeblieben: GR Michael Thaler

Schriftführer: AL Egon Maurberger

TAGESORDNUNG

- 1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung
- 2.) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen der Dorfbühne Telfes um eine Subvention für das Jahr 2014
- 3.) Beratung und Beschlussfassung über
 - a) den Ausschluss der Öffentlichkeit (§ 36 Abs. 3 TGO)
 - b) die Abstimmung mit Stimmzettel (§ 45 Abs. 4 TGO)
 - c) die Anstellung einer Kindergartenpädagogin und einer Kindergartenassistentin für die Nachmittagsbetreuung
- 4.)
 - a) Bericht des Bürgermeisters
 - b) Anträge, Anfragen und Allfälliges
 - c) Schließung der Sitzung

Verhandlungsprotokoll

zu Punkt 1)

Viertler: Begrüßt die anwesenden GR-Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 39. Sitzung des Gemeinderates.

zu Punkt 2)

Das Ansuchen der Dorfbühne Telfes um eine Subvention für das Jahr 2014 wird verlesen.

Maurberger: 2013 erhielt die Dorfbühne € 800,--.
Dieser Betrag ist im VA 2014 wieder vorgesehen.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, der Dorfbühne Telfes im Jahr 2014 eine Subvention in der Höhe von € 800,-- zu gewähren.

zu Punkt 3a)

Viertler: Bisher war es üblich, bei Personalangelegenheiten die Öffentlichkeit auszuschließen (wegen separaten Protokolls).

Der GR ist für den Ausschluss der Öffentlichkeit.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, bei den Punkten 3 b und 3 c die Öffentlichkeit auszuschließen.

Aufgrund des Ausschlusses der Öffentlichkeit wird für die Punkte 3 b und 3 c eine gesonderte Sitzungsniederschrift verfasst, die der Einsichtnahme durch die Öffentlichkeit nicht zur Verfügung steht.

Bei einem solchen Punkt sind die Mitglieder des Gemeinderates zum Stillschweigen über die Einzelheiten der Beratung und der Abstimmung verpflichtet.

Die allgemeine Niederschrift hat nur den Wortlaut der gefassten Beschlüsse zu enthalten.

zu Punkt 3 b)**BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, die Abstimmung beim Punkt 3 c ohne Stimmzettel durchzuführen.

zu Punkt 3 c)**BESCHLUSS:**

Es wird beschlossen, Frau Camilla Halbeis als Kindergarten-Pädagogin und Frau Ingrid Denifl als Assistentin für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten Telfes anzustellen.

zu Punkt 4 a):**Bericht des Bürgermeisters:****Termine:**

- 12.08.2014 - Vermessung bei Call wegen Tiwag-Station
- 13.08.2014 - Generalversammlung Raiba Fulpmes – Telfes
- 14.08.2014 - Besprechung wegen Sanierungen KW Obere Sill
- 20.08.2014 - Sitzung TVB-Ortsausschuss
- 28.08.2014 - Vorstellungsgespräch Kindergarten-Pädagogin

Parkplatz Schwimmbad:

Viertler: Die Gemeinde Telfes im Stubai ist im Besitz der Gp. 1157/2 (oberster Parkplatz beim Schwimmbad neben dem Griesbach). Über diese Gp. führt auch die Zufahrt zum Campingplatz von Schwab. Diese Gp. ist im Parkplatz-Konzept für die Schwimmbadparkplätze nicht enthalten.
Damit jedoch am südlich angrenzenden unterhalb liegenden Grundstück 1161/2 mehr Parkplätze untergebracht werden können, ist nach Entfernung der Böschung zwischen den Parzellen die Errichtung einer Mauer (Steinschichtung) geplant, welche am Rand der Gp. 1157/2 errichtet werden soll. Für diese Mauererrichtung ist die Zustimmung des GR von Telfes als Grundeigentümerin erforderlich.

Hinteregger: Ist auf der Mauer die Anbringung einer Absturzsicherung notwendig?

Viertler: Falls notwendig, wird eine solche angebracht.

Leitgeb: Die Gp. 1157/2 dient als Busparkplatz.
Bei starkem Betrieb wird die Gp. 1157/2 wahrscheinlich von Badegästen mit PKW verparkt, sodass für Busse kein Platz mehr bleibt.

Viertler: Als das Schwimmbad noch geöffnet hatte, wurde dieser Platz auch schon von Badegästen genutzt.

- Span: Bei Bedarf sollte dieser Platz als Busparkplatz reserviert werden.
- Lanthaler: Ev. sollen entsprechende Bodenmarkierungen aufgebracht werden.
- Schmid: Diese sind im Winter bei Schneelage nicht sichtbar.
- Viertler: Am 9.9.2014 findet die naturschutzrechtliche Verhandlung für die Schwimmbadparkplätze sowie die baurechtliche Verhandlung für div. Änderungen (Außensauna) statt.

Seitens des GR wird einstimmig die Zustimmung erteilt, dass auf der Gp. 1157/2 eine Mauer wie vorhin angeführt errichtet wird.

Lüderitzsteig:

- Viertler: Damit der Lüderitzsteig im Bereich des Pflanzgartens leichter begeh- und befahrbar ist, wurden Entwässerungsarbeiten durchgeführt (Rollierung aufgebracht).
Es hat nun eine Anzeige gegeben, dass solche Arbeiten im Ruhegebiet nicht zulässig sind bzw. es dafür eine Bewilligung braucht.
Grundsätzlich wurde nur der bestehende Weg (Zufahrt) zum Pflanzgarten saniert.
Es wird geprüft werden, ob dafür eine Bewilligung notwendig ist.

Feuerwehrhalle - Pavillon:

- Viertler: Für eine Mauerabdeckung beim Außenaufgang zum Gemeindesaal sowie für eine Lochblechabdeckung bei der Dachrinne beim Pavillon wurde von der Fa. SMS ein Anbot vorgelegt.
- | | |
|----------------------|------------------|
| Mauerabdeckung: | € 312,-- netto |
| Lochblech Dachrinne: | € 1.500,-- netto |
- Schmid: Sinnvoll wäre beim Pavillon, wenn der in der Nähe stehende Baum entfernt würde.
Dadurch wäre das Problem mit dem Laub in der Dachrinne aller Voraussicht nach gelöst.
- Hinteregger: Lt. Anbot ist die Ausführung des Blechs in Niro.
Im Falle einer Anbringung soll vorher geprüft werden, ob die Ausführung in Niro bei einem Kupferdach überhaupt möglich ist.

Seitens des GR werden die Aufträge gem. Anbot der Fa. SMS einstimmig erteilt.

Schwimmbad – Geschäftsführer - Zuschuss Gemeinden - Eintrittspreise:

Viertler: Bei der Stubay Freizeitcenter GmbH ist mit Georg Schantl schon seit einigen Wochen der neue GF im Amt.
Es hat sich gezeigt, dass ein hauptberuflicher Geschäftsführer die richtige Entscheidung war.
Mit Georg Schantl hat man dabei die richtige Wahl getroffen.

Wie es aussieht, erhält man von den Gemeinden Mieders und Schönberg einen Zuschuss zu den Baukosten.
Ein solcher Zuschuss wurde von der Gemeinde Neustift abgelehnt.
Lt. Gemeinde Neustift erfolgte bereits eine indirekte Kostenbeteiligung durch den vom Land eingeforderten Verzicht auf Landesmittel für ähnliche Freizeiteinrichtungen in der Gemeinde Neustift.
Aufgrund dieses ablehnenden Beschlusses sind Einheimischentarife für Neustifter in Frage zu stellen.

Bezüglich der Preisgestaltung für die Eintrittspreise in das Schwimmbad bzw. die Sauna wurde ein Konzept erarbeitet.
Für Telfer Bürger ist die Ausgabe einer sogenannten Telfes-Card vorgesehen.
Die Karte enthält Name, Adresse und Foto des Antragstellers.
Bei Vorlage dieser Karte sollte es einen Nachlass von 15 % auf die Eintrittspreise geben.
Weiters ist für Telfer eine Wertkarte in der Höhe von € 500,- vorgesehen.
Bei Erwerb einer solchen Karte erfolgt eine Abbuchung der Eintrittsgebühren, wobei ein 25 %iger Nachlass vorgesehen ist.
Die Wertkarte ist z.B. von einem Familienmitglied auf das andere übertragbar.
Saisonkarten sind vorerst keine vorgesehen.
Bis zum 5. Lebensjahr ist der Eintritt kostenlos.

Die Telfes-Card soll künftig auch bei der Abgabe von Müll im Recyclinghof Fulpmes Verwendung finden.
Es soll damit vermieden werden, dass Müll aus anderen Gemeinden im Recyclinghof entsorgt wird.

Leitgeb: Um die Einheimischentarife voll ausschöpfen zu können, ist der Ankauf der Wertkarte in der Höhe von € 500,- erforderlich.
Findet es nicht ideal, einem Kind z.B. im Alter von 10 Jahren eine solche Karte mitzugeben.
Im Falle eines Verlustes sind z.B. bis zu € 500,- weg.

Viertler: Das Druckgerät kostet € 1.250,- netto.
Eine Karte kostet € 2,05 netto.
Die Karte erhalten Bürger sowohl mit Hauptwohnsitz als auch mit Nebenwohnsitz (dies deshalb, damit Müllentsorgung im Recyclinghof möglich ist).
Vorerst wird man mit 1.500 Karten das Auslangen finden.
Auf Grund der Kosten ist zu überlegen, ob man nicht eine Kartengebühr einhebt (z.B. € 20,- pro Karte).
Über die Gültigkeitsdauer der Karte ist ev. auch noch zu beraten.

Leitgeb: Ihm kommen € 20,-- sehr hoch vor.

Der GR ist der Meinung, dass ein Betrag von € 5,-- pro Karte ausreichend ist.

Töchterle: Ev. könnte man die Karte auch kostenlos ausgeben.

Hinteregger: Nicht immer entscheidend ist ein günstiger Preis für ein Gerät, sondern die Kosten des Verbrauchsmaterials (hier z.B. Druckerpatronen etc.).

zu Punkt 4 b)

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Zuschuss Schi-Saisonskarten:

Maurberger: Nachstehender Punkte sollte noch als separater TO-Punkt behandelt werden:

Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Zuschusses für Schisaisonkarten 2014/2015 bzw. für das Freizeitticket.

Der Gemeinderat ist einstimmig für die Behandlung dieses Punktes als separaten TO-Punkt.

Maurberger: Seit Jahren gewährt die Gemeinde bereits einen Zuschuss in der Höhe von € 20,-- pro Kind und Jugendlichen aus Telfes beim Kauf einer Stubaier Saisonkarte (entweder mit oder ohne Gletscher).
Seit letztem Winter wird auch ein Zuschuss in der Höhe von € 20,-- beim Kauf eines Freizeittickets gewährt.

In den letzten Jahren betragen die Zuschüsse:

2014:	€ 2.540,--
2013:	€ 2.020,--
2012:	€ 2.140,--
2011:	€ 2.840,--
2010:	€ 2.700,--

Der GR ist für die Gewährung eines Zuschusses wie im Vorjahr.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, zu den Kosten der Stubai-Schi-Saisonkarten (mit und ohne Gletscher) im Winter 2014/2015 sowie für das Freizeitticket (1.10.2014 – 30.9.2015) für in Telfes im Stubai wohnhafte Kinder und Jugendliche einen Zuschuss von € 20,- pro Karte bzw. Ticket zu leisten, wenn das Freizeitticket im Stubaital gekauft wird.

Vorplatz Gemeindesaal:

Wegscheider: Am Platz vor dem neuen Eingang zum Gemeindesaal (ober dem neuen Stiegenaufgang) senkt sich ein wenig das Pflaster.
Man sollte die Sache anschauen und den Schaden beheben.

Ruhegebiet - Brückenschlag:

Mair: Von Fritz Gurgiser hat er ein mail bezüglich des geplanten Brückenschlages Schlick – Lizum erhalten.
Gegner und Befürworter des Projektes sind verstärkt in den div. Medien und verbreiten ihre Positionen.

zu Punkt 4 c)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm. Georg Viertler um 21.30 Uhr die 39. Sitzung des Gemeinderates.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte: